UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

CLXIV. Kurfürst Johann Georg schenkt seiner Gemahlin auf seinen Todesfall 2000 Portugaleser, am 5. Januar 1598.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55834

Visual Library

Otto Hacke zu Berge, Haubtmann zu Cottbuſs, Berndt von Arnimb zu Groſswalde, Haubtmann zu Grambzow, Thomas von Knieſebeck zu Tilſem, Alexander von Bredow zu Netkow, Matthes von Eichſtett zu Klempenow, Alexander von der Oſten zu Schiltberge, Sigmund Sack zu Putterfelde, Hannſs von Waldow zu Bernſtein, Chriſtian Diſtelmeier zu Malsdorff, Cantzler, Er Johann Koppen, der elter, Cammerrath, Er Carl Barth, Cantzler in der Neumärkiſchen Regierung, Er Sebaſtian Gerſtmann, Ordinarius der Univerſität Frankfurt an der Oder, alle drey der Rechten Doctor.

Geſchehen vnd geben in vnſerm Hoflager zu Cölln an der Sprew, am Tage Fabiani Sebaſtiani, den 20. Januarij, nach Chriſti vnſers Seeligmachers Geburth im 1596. Jahre.

Aus einer Abſchrift im Königl. Staats-Archive zu Dresden, die nicht fehlerfrei iſt.

CLXIV. Kurfürſt Johann Georg ſchenkt ſeiner Gemahlin auf ſeinen Todesfall 2000 Portugaleſer, am 5. Januar 1598.

Wir Johans George, von Gottes gnaden Marggraff zw Brandemburgk, deſs heiligen Romiſchen Reichs Ertz-Cammerer vnd Churfürſt, In Preuſſen, zw Stettin, Pommern, der Caſſuben, Wenden vnd in Schleſien zw Croſſen Hertzogk, Burggraff zw Nurinberg vnd Furſt zw Ruegen, Bekennen hiermit vnd thuen kundt vor vnſs, vnſere Erben vnd nachkommen, Marggraffen vnd Churfurſten zw Brandenburgk, Auch ſonſten Jedermenniglich. Nachdeme vnſs der Almechtige Gott nach ſeinem väterlichen willen mitt leibes ſchwachheitt heimgeſuchtt vnd wir zu gemueth gefurett die Eheliche, hertzliche, liebe, trew vnd gehorſamb, ſo vnſs die hochgeborne Furſtin, vnſere freundliche, viel geliebte Gemahlin, Fraw Eliſabeth, Marggraffin vnd Churfurſtin zw Brandemburgk, geborne Furſtin zw Anhaldt, die gancze Zeitt vnſers wehrenden Eheſtandes vnd in das Ein vnd zwantzigſte Jhar alle wege erwieſen, Auch bey dieſer vnſer leibes vnuormugenheit mit fleiſſiger wartung fort vnd fort vnſer gepfleget; Daſs wir zw beſſerer Ihr L. vorſorgungs derſelben auſs ehelicher liebe vnd trew zwew Tauſendt Portugalöſer auff vnſern Todesfall vnd alſo donatione cauſa mortis vbergeben, geſchenket, approprijret vnd zugeeigenet haben, derogeſtalt vnd alſo, das nach vnſerm Todesfall, welcher in den willen des Almechtigen ſtehett, Ihr L. ſolche zwei Tauſendt Portugalöſer Alſs derſelben eigen guett haben, genieſsen, gebrauchen vnd damit nach Ihrem ſelbſt willen vollnkömlich vnd frey diſponiren vnd gebahren muege. Wir vormahnen auch Alle vnſere geliebte Sohne vnd Erben gar vleiſsſigk vnd thun ſie hiermitt in Kindlichem gehorſamb väterlich dartzu verbinden, daſs ſie Ihr L. ſolche donation vnweigerlich folgen laſſen vnd darinnen im geringſten keine ſperrung noch hinderung thun. Zw vrkundt ſtetter vnd veſter haltung haben wir vnſer Daumb Secrett wiſſentlich auff dieſe vnſere Donation laſſen auffdrucken vnd die mit eigenen handen vnterſchrieben, Auch deſſen zu Zeugen erfördert vnd ſelbſt Jeden angemeldett, den Hochgebornen Furſten, vnſern freundlichen lieben vettern vnd Furſt Johanſs Georgen zw Anhaldt, Auch die Wolwirdigen, Wolgebornen vnſere Räthe, Marſchalle, Cantz-

lern vnd liebe getrewen Martin, Graffen zw Honſtein etc., Meiſtern etc., Philips Ernſten, Graffen zw Mansfeldt, Berndt von Arnimb vnd Chriſtian Dyſtelmeyern, Vndt dieſe ſchrifftliche vrkundt durch vnſers Cammergerichts geſchwornen prothonotarium Frantz Diwitzen Alſs einen offenbaren Notarium auffs reine Schreiben, Auch zu mehrer bekrefftigung ein ſonder Inſtrumentum publicum darueber auffrichten zu laſſen. Geſchehen vnd geben Colln an der Sprew, den Funfften des Monats January, Nach Chriſti geburth Im Ein Tauſendt Funffhundertt vnd Acht vnd Neuntzigſten Jhare.

Nach dem Original des K. Geh. Kab.-Archives K. E.